

Wechsel von Gym auf HS?

Beitrag von „Angestellte“ vom 5. Januar 2012 11:05

Was genau bedeutet denn eigentlich "mobile Reserve"? Bei uns an der Schule war mal so eine Vertetung für ein Jahr eingestellt. Die wurde dann von mehreren Schulen im Kreis angefordert, wenn eine Lehrkraft für mehr als ein paar Tage ausfiel. Also mal einige Monate an einer Schule, dann vielleicht auch wieder nur 14 Tage, oder auch an verschiedenen Tagen an verschiedenen Schulen. An Fächern musste sie fast alles unterrichten. Die Frau tat mir echt leid, denn es waren oft auch die anstrengendsten Klassen, wo die Lehrkräfte gleich für längere Zeit ausfielen.

Es hatte aber auch Vorteile: 1. Manche erkrankte Kollegen hatten gute Vorarbeit geleistet, so dass nur die Vorbereitungen abzuarbeiten waren, oder sie standen auch für Rückfragen und Hilfen zur Verfügung. Das ist natürlich von der Art der Erkrankung abhängig.

2. Die Eltern sind in der Regel froh, dass überhaupt Unterricht stattfindet und lassen einen in Ruhe.

3. Bei uns musste die Vertetung nur an wenigen Konferenzen, Sitzungen und Elternabenden teilnehmen.

4. Sie brauchte in der Regel keine Arbeiten schreiben zu lassen, wenn doch, leistete ein Kollege Hilfestellung bei der Korrektur.

5. In unserem Fall war es so, dass die Vertetungskraft, so wie du, in Teilzeit eingestellt war; sie wurde aber so oft angefordert, dass sie schon kurz nach Ostern in die Ferien gehen durfte, denn mehr Geld wurde nicht bewilligt.

Wohl auch deshalb gibt es diese Art von Unterrichtssicherung bei uns nicht mehr.

Sicher muss man an einer HS (bin selbst HS-Lehrerin an einer Gemeinschaftsschule) mehr pädagogisch als fachlich arbeiten, aber die direkte und unverfälschte Art der meisten Hauptschüler kann auch sehr erfrischend sein. Vielleicht kannst du ja erst mal hospitieren, um etwas mehr über die Arbeitsweise an dieser HS zu erfahren und um zu sehen, ob dir diese Schülerschaft liegt. Die Erfahrung an einer HS würde aber mit Sicherheit für deine zukünftige Arbeit sehr wertvoll sein.

Warum sollte das Arbeitsamt dir Mittel kürzen, wenn du dich selbst auf dem Arbeitsmarkt umsiehst und die Möglichkeiten auslotest? Es ist ja nicht mal eine Stelle in deinem Beruf.